

## ZWINGLIVEREIN

### 120. Jahresbericht des Zwingliver eins über das Jahr 2016

#### Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand unter der Leitung des Präsidenten Pfr. Martin Rüs ch am Montag, dem 23. Mai 2016, in der Kapelle der Helferei an der Kirchgasse, Zürich statt.

Der Jahresbericht wurde - ohne Wortmeldung aus dem Plenum - einstimmig angenommen, ebenfalls die durch den Quästor Pfr. Ruedi Gebhard erläuterte Jahresrechnung 2015 und das Budget 2017.

Der Antrag des Vorstandes, die Höhe der Mitgliederbeiträge beizubehalten (Einzelmitglieder Fr. 60.--, Studierende Fr. 20.-- und Kollektivmitglieder Fr. 100.-- pro Jahr), fand die einhellige Zustimmung der Versammlung.

#### Jahresrechnung 2016

Der Zwingliver ein unterstützte das Buchprojekt "Die Schweizerische Reformation - Ein Handbuch" des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes mit CHF 6'000.--, sprach dem TVZ Theologischer Verlag AG einen Publikationszuschuss zum Buch "Orte der Reformation. Zürich" von CHF 4'000.-- und unterstützte die Theologische Fakultät der Universität Basel mit CHF 1'000.-- für die Erschliessung und Drucklegung des Briefwechsels von Oswald Myconius.

Die evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich hat wiederum einen Beitrag über CHF 1'000.-- gesprochen.

#### Zwingliana

Der Band 43 des Jahres 2016 konnte wie geplant ausgeliefert werden und stiess auf reges Interesse. Der Band umfasst 447 Seiten.

#### Heinrich Bullinger, «Tigurinerchronik»

Die Edition der Tigurinerchronik konnte abgeschlossen und druckfertig gemacht werden. Die Finanzierung des Druckkostenzuschusses zur Publikation der drei Bände ist allerdings noch in Abklärung.

## 500 Jahre Reformation – 500 Geschichten

Zu Beginn des Jahres sah es noch vielversprechend nach einem Durchbruch aus: Ein öffentlicher Kick-Off-Anlass in der Helferei war geplant, kommuniziert und dafür entsprechend Vorarbeiten in Auftrag gegeben. Doch in der Zwischenzeit wurden aber die Weichen woanders gestellt: Die Plattform für das Feiern der Reformationsjahre in Zürich – gebildet durch Stadt, Kanton, Zürich Tourismus und die reformierte Kirche der Stadt und des Kantons – wurde durch den neu gegründeten Verein 500 Jahre Reformation abgelöst. Dieser entschied sich, Martin Heller/Barbara Weber mit einem Kuratorium zu beauftragen und sämtliche bisherigen Projekte somit auch durch diese prüfen zu lassen. Das 500-Geschichten-Projekt wurde nun überaus kritisch begutachtet und zu einem unter neuen Bedingungen stehenden Vorprojekt verpflichtet. Dieses erforderte innerhalb kürzester Zeit enorme zusätzliche Aufwendungen (Projektierungsarbeiten, finanzielle und personelle Ressourcen), welche obschon so kommuniziert, nicht kritisch-unterstützend bzw. zielorientiert durch das Kuratorium begleitet wurden. Dennoch wurde das 500-Geschichten-Projekt bei den kantonalen Kirchenpflegetagungen in Kappel a. A. wie vorgesehen mehrmals präsentiert. Zeitgleich konnten erste Prototypen der Filmmodule erstellt werden – u.a. durch Eva Vitija (Preisträgerin Solothurner und Zürcher Filmtage). Obschon als Prototypen gerade gedacht, mussten dann gerade diese herhalten zu einer vernichtenden Kritik seitens M. Heller, welche zum Ziele hatte, das Projekt dem Verein zur Ablehnung zu empfehlen. Die intensive, spannende und langwierige Arbeit wurde damit jäh gestoppt. Der Steuerungsausschuss entschied sich das Projekt aufzugeben und sich aufzulösen. Die Zeit, die Mittel und die Ressourcen waren nicht da, um das Projekt in eine sinnvolle „kleinere Form“ überführen zu können.

### Mitgliederbestand

Am 31. Dezember 2016 zählte der Verein 223 Einzelmitglieder (2015: 222) und 50 Kollektivmitglieder (2015: 43).

Zürich, im April 2017

Der Präsident  
Pfr. Martin Rüschi